

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Aufruf von Bischof Hermann zur Adventsammlung 2021 von *Bruder und Schwester in Not*

Zukunft säen

Gott kam in der Schlichtheit eines einfachen Kindes zur Welt. Jedes Jahr feiern wir dieses wichtigste Ereignis der Weltgeschichte. Gott hat mit der Menschwerdung seines Sohnes den Anfang einer neuen Schöpfung ermöglicht. Er hat Zukunft gesät. Wie ist das geschehen? Jesus hat Kranke geheilt, Sündern Vergebung geschenkt und eine neue, gerechte Welt verkündet. Er kam, um sich selbst als Samenkorn hinzugeben. Dieser Same ist aufgegangen und trägt bis heute tausendfach Frucht.

Im Sinne Jesu setzt sich *Bruder und Schwester in Not* seit 60 Jahren dafür ein, das Saatgut einer menschenwürdigen Zukunft in die Welt zu bringen. Heuer steht die Adventsammlung im Zeichen nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit in Karagwe und Kyerwa. Die Menschen in den beiden abgelegenen Regionen Tansanias leiden unter mangelndem Zugang zu Märkten, Landbesitz, finanziellen Ressourcen, Infrastrukturen und Technologien. Ernährungsunsicherheit, Armut und Raubzug gegen Mensch und Natur sind die Folge.

Bitte unterstützen Sie *Bruder und Schwester in Not* und ihre lokale Partnerorganisation CHEMA bei ihren innovativen Projekten für eine ökologisch nachhaltige Landwirtschaft und bessere Lebensbedingungen von kleinbäuerlichen Familien. Sie bezeugen damit Gottes leidenschaftliche Sorge um die Zukunft aller Menschen.

Ihre Spende sät Zukunft!

Ich danke Ihnen im Voraus ganz herzlich dafür und wünsche allen einen gesegneten Advent.

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

Diesen Aufruf bitte an geeigneter Stelle oder bei den Gottesdiensten am 1. Adventsonntag 2021 bekannt machen.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

In dieser Zusammenstellung finden Sie:

- Aufruf von Bischof Hermann Glettler (erste Seite)
- Vorschlag zur Durchführung der Adventsammlung
- Projektbeschreibung Hauptprojekt 2021
- Vorschlag für eine Fürbitte am dritten Adventsonntag
- Vorschlag für einen Pfarrbriefartikel (als Word-Datei auch anbei)
- Informationen zum Adventkalender von *Bruder und Schwester in Not* (als Word-Datei auch anbei)
- Druck- und Kopiervorlagen für die Kirchenbänke

Vorschlag zur Durchführung der Adventsammlung 2021 von *Bruder und Schwester in Not*

1. Die Adventsammlung von Bruder und Schwester in Not beginnt mit der Bekanntgabe des Aufrufes des Bischofs. Die Sammelsackerln bitte als Beilage im Pfarrbrief und durch Auslegen in Kirche und Pfarramt möglichst breit unter der Bevölkerung verteilen.
2. Die den Pfarren zugestellten Materialien bieten Informationen für die Durchführung der Adventsammlung und die inhaltliche Behandlung in Gottesdiensten, Predigten, im Pfarrbrief, in Gruppen sowie in den Schulen.
3. Druckvorlagen am Ende dieser Zusammenstellung bieten eine Möglichkeit, die Weltkirche und ihre verschiedenen Menschen symbolhaft im Gottesdienst und Kirchenraum sichtbar zu machen: Einfach ausdrucken und am besten schon zu Beginn des Advents auf die Kirchenbänke kleben.
4. Die Sammelsackerln mögen am 3. Adventsonntag eingesammelt und das Spendenergebnis ehestmöglich an „Bruder und Schwester in Not“ auf die Kontonummer AT59 3600 0000 0066 8400 eingezahlt werden.
5. Das Ergebnis der Sammlung in der Pfarre mittels Sammelsackerln und Kollekte und den Dank an die Spenderinnen und Spender mögen mittels Dankesplakat und Ankündigung bekanntgegeben werden.
6. Für Fragen und weitere Informationen zur Adventsammlung steht das Team von Bruder und Schwester in Not gerne zur Verfügung: Bruder und Schwester in Not – Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16/I, 6020 Innsbruck, **Telefon: 0512 7270 61, E-Mail: bsin@dibk.at Homepage: www.bsin.at**

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Projektbeschreibung

Adventsammlung 2021 von Bruder und Schwester in Not

Lasst uns gemeinsam wachsen!

Kinder und Familien in Tansania im gemeinsamen Einsatz für ihre Zukunft

Fruchtbares Ackerland ist Zukunft und Leben. Das ist in Karagwe und Kyerwa besonders spürbar. In den abgelegenen Regionen Tansanias leben die meisten Familien von kleinbäuerlicher Selbstversorgung. Die Lebensbedingungen gestalten sich schwierig: Die Böden sind durch nicht angepasste Landwirtschaft ausgelaugt und die Ernten reichen nicht aus, um die Bedürfnisse der Menschen zu decken. Zusätzlich stellt die Abholzung der Wälder ein großes ökologisches Problem dar.

Hier setzt unsere Partnerorganisation CHEMA an: Durch die Einführung von vielfältigen Mischkulturen wird gemeinsam mit den kleinbäuerlichen Familien eine nachhaltige Landwirtschaft gefördert. Die Ernte-Erträge können gesteigert und die Ernährungssituation verbessert werden. Durch Aufforstung wird zusätzlich das Ausschwemmen der Böden verhindert und ein gesundes Ökosystem gefördert. Überschüsse aus der Ernte werden am lokalen Markt verkauft und ermöglichen ein kleines Einkommen. So ist das Projekt ein wirksamer Beitrag zu einer allgemeinen Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.

In Zusammenarbeit mit Grundschulen engagieren sich im Projekt auch Kinder in sogenannten „Umweltclubs“. Dort wird Wissen über nachhaltige Landwirtschaft vermittelt. Es werden Mangos, Orangen, Guaven und andere Nutzpflanzen eingesetzt, um einen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten.

Jede Pflanze bedeutet langfristig bessere Ernte-Erträge und damit eine größere Ernährungssicherheit für die gesamte Region.

Bruder und Schwester in Not fördert mit den Spendengeldern aus der **Adventsammlung 2021** neben diesem Projekt viele weitere Projekte der **Entwicklungszusammenarbeit zur Beseitigung von Armut in Lateinamerika und Ostafrika**.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Vorlage für einen möglichen Text im Pfarrbrief

Version in Word liegt bei



LASST UNS WACHSEN!

Fruchtbares Ackerland ist Zukunft und Leben.

Das ist in Karagwe und Kyerwa, Tansania, besonders spürbar. Die Ernten reichen kaum aus, um eine ausgewogene Ernährung sicherzustellen. Ausgeschwemmte Böden und Abholzung erschweren die kleinbäuerliche Landwirtschaft. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Schulkinder in Tansania bei ihrem Einsatz für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungssicherheit. Sie engagieren sich im Kontext des Projektes in sogenannten „Umweltclubs“. Dort wird Wissen über nachhaltige Landwirtschaft vermittelt. Auch Mangos, Orangen, Guaven und andere Nutzpflanzen werden angebaut, um einen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten.

Gefülltes Spendensäckchen am **3. Adventssonntag** in der Kirche oder beim Pfarramt abgeben. **Spendenkonto:** AT59 3600 0000 0066 8400

Online spenden: www.bsin.at



Vielen Dank!



Bruder und Schwester in Not - Diözese Innsbruck, Heiliggeiststrasse 16/1, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 7270 61, bsin@dibk.at

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Vorschlag für eine Fürbitte für die Weltkirche am 3. Adventsonntag

Guter Gott, überall auf der Welt sehnen sich Menschen nach Frieden, Gerechtigkeit und nach der Bewahrung der Schöpfung. An vielen Orten werden Zeichen der Hoffnung und der Mitmenschlichkeit gesetzt – so wie in Tansania, wo sich Kinder tatkräftig für den Schutz und die Zukunft ihres Lebensraumes einsetzen. Wir beten für diese Kinder und alle Kinder weltweit, die uns als Beispiel vorangehen und uns Zuversicht und Hoffnung geben. Amen.

Informationen zum Adventkalender von *Bruder und Schwester in Not*

Version in Word liegt bei

Gemeinsam das Land der offenen Herzen retten

Der besondere Adventkalender von Bruder und Schwester in Not

Der *besondere Adventkalender von Bruder und Schwester in Not* begleitet jedes Jahr zahlreiche Kinder zwischen 5 und 10 Jahren durch den Advent. In diesem Jahr führt die Geschichte in das „Land der offenen Herzen“. Das friedliche und schöne Land wurde von einem bösen Fluch getroffen und die Kinder machen sich auf den Weg, um die Menschen zu befreien. Jeden Tag kann ein passender Sticker in Form einer Eisblume auf das mitgelieferte Poster geklebt werden.

Besinnliche Impulse zu den vier Adventsonntagen laden zum Innehalten ein. Der Kalender ist kostenlos. Bestellungen unter: bsin@dibk.at oder telefonisch unter 0512 / 7270 61.

Hinter den Ideen, Geschichten und Bildern des Adventkalenders verbirgt sich die Arbeit eines kleinen Teams. Die Illustrationen werden von Künstler Rogelio Jiménez Jacinto eigens für den Kalender gemalt. Die Geschichten stammen aus der Feder von Magdalena Wiesmüller.



**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**



DIÖZESE
INNSBRUCK

**Mit der Weltkirche verbunden
im Gottesdienst und im Gebet**

Danke für deine Spende an
Bruder und Schwester in Not
am 3. Adventssonntag!

Spendenkonto:
AT59 3600 0000 0066 8400



www.bsin.at



**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**



DIÖZESE
INNSBRUCK

**Mit der Weltkirche verbunden
im Gottesdienst und im Gebet**

Danke für deine Spende an
Bruder und Schwester in Not
am 3. Adventssonntag!

Spendenkonto:
AT59 3600 0000 0066 8400



www.bsin.at



**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**



DIÖZESE
INNSBRUCK

**Mit der Weltkirche verbunden
im Gottesdienst und im Gebet**

Danke für deine Spende an
Bruder und Schwester in Not
am 3. Adventssonntag!

Spendenkonto:
AT59 3600 0000 0066 8400



www.bsin.at



**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**



DIÖZESE
INNSBRUCK

**Mit der Weltkirche verbunden
im Gottesdienst und im Gebet**

Danke für deine Spende an
Bruder und Schwester in Not
am 3. Adventssonntag!

Spendenkonto:
AT59 3600 0000 0066 8400



www.bsin.at

